

Unterwegs mit dem Tourismusbeauftragten der Marktgemeinde Eschlkam

...am Faschingsdienstag zu den „Walddörfern“:

Es ist lange Tradition, dass die Wanderfreunde des Tourismusbüros Eschlkam am Faschingsdienstag im Naturpark Oberer Bayerischer Wald gemeinsam die Natur erleben. Die erste Veranstaltung in diesem Jahr führte zu und durch die „Walddörfer“ der ehemaligen Seligenthaler Bauern. Die böhmische Prinzessin Ludmilla brachte diese in Ihre Ehen mit bayerischen Grafen bzw. Herzögen mit ein. Als Witwe übereignete sie die fünf Orte dem Kloster Seligenthal, dass sie 1232 gründete. Über Jahrhunderte hatten diese sogenannten Walddörfer eine Sonderrolle – aus ihnen ging 1803 die Altgemeinde Schwarzenberg hervor.



So waren die Landschaften zwischen den Ortsteilen Leming, Unter- und Oberfaustern, Schwarzenberg und Ritzried das Wandergebiet. Immer wieder erlaubten nicht bewaldete Hügel herrliche Aussichten in den Hohenbogenwinkel und in die Further Senke; hierfür wurde die Runde um den Karpfling erweitert. Als kleines Dankeschön für die Mitwanderer überreichte Martin Daiminger allen Teilnehmern am Rand des früheren „Camerawaldes“ eine Probierportion aus

dem Hause Meidinger, an dem der Rückweg vorbeiführte.

...mit Schneeschuhen im Arbergebiet:

Zum Ende der Winterferien wanderte eine kleine Gruppe durch das winterliche Gebiet zwischen dem



Großem Arber und dem Kleinem Arbersee. Von der Mooshütte startend führte uns der Gläserne Steig zum Brennes. Ab hier steht ein separater Bereich für Tourengerher



Richtung Berggipfel zur Verfügung – vormittags auch in der Sonne. Wenige Meter oberhalb des Berghauses Sonnenfels hat man den besten Blick in den Böhmerwald. Kurz darauf wurde auf den Wanderweg Lo3 abgebogen; dieser führt auf einem breiten Waldweg in Serpentinaen hinab zum Kleinen Arbersee. Natürlich wurde das Naturidyll umrundet. Besonders schöne „Eiskunstwerke“ lassen sich beim Zufluss am südlichen Ende des Arbersees betrachten. Nach knapp drei Stunden ist man wieder zurück an der Mooshütte, die zu einer abschließenden Einkehr einlädt.